

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
-------------------	---

Teil 1

Wie geht die Gesellschaft mit ADHS um?

Sind kritische Forschungsresultate wichtig?	15
Die „wahre Natur“ von ADHS	18
Die Psychiatrie übernimmt die Rolle der Pädagogik	40
Die Ausbreitung von ADHS durch Kommerzialisierung	48
Das medizinische Etikett „ADHS“ führt zu Diskriminierung	59
Historischer Rückblick auf mentale „Störungen“	71
Zur Rechtslage bei ADHS	76

Teil 2

Wie wird ADHS diagnostiziert?

ADHS, ein psychiatrischer Kunstfehler?	83
Fehler in den aktuellen Diagnosekriterien	94
Warum Diagnosen Kinder verletzen können	102
Sind Lernstörungen ein Schwindel?	110
Das Kind muss mitreden können	114
Wünschenswerte Veränderungen der Diagnosemethoden	125

Teil 3

Therapie mit stimulierenden Drogen?

Die therapeutische Praxis ist nicht sicher für Kinder	137
Kleines Kompendium der Psychopharmaka	144
Die Substanz Methylphenidat	150

Unerwünschte Wirkungen von Methylphenidat	156
Methylphenidat ist eine Droge	165

Teil 4

Wirken die Stimulanzen überhaupt?

Warum Stimulanzen nicht gegen ADHS helfen	181
Der Missbrauch von Stimulanzen: Doping, Krieg und Schule	187
Der Wirkmechanismus: Vergiftung der Nervenzellen	195
Therapie bei ADHS: der Stand der Wissenschaft	212
Wann Stimulanzen verschrieben werden sollten	216
Regeln der Stimulanzentherapie	223

Teil 5

Wie sollen wir mit ADHS umgehen?

Was können wir tun?	231
Psychologische und pädagogische Förderbausteine	236
Nicht-medikamentöse Therapie	250
Ein Paradigmenwechsel: von der Medizin zur Pädagogik	257
Literaturempfehlungen im Überblick	263
Literaturangaben	267